

Schicksalsschläge

Frei sein ohne Qualen, Leid und Hass..

Von HeartPiratenx3

Kapitel 22: Rückkehr ?

Rückkehr ?

Seid Kisame nun wieder da war. Stand auch eine neue Frage im Raum. Sollten Sie hier bleiben oder wo anders hingehen? Aber wenn ja wohin.

Sakura würde gerne wieder nach Konoha, doch so gut wie alle wussten das dies unmöglich wäre.

„Nunja, ich hatte Tsunade ja im Krieg gesehen. Vielleicht wäre es doch nicht so abwegig?“

versuchte Kisame diese Situation zu schlichten.

„Wieso willst du so plötzlich zurück?“ fragte Itachi der die Situation noch nicht so recht Verstand.

„Ich möchte einfach das Hitomi da aufwächst, wo wir auch aufgewachsen sind. Sie träumt doch selbst davon selber ein Shinobi zu werden...“ erklärte Sakura.

„Ich bin dort nicht aufgewachsen!“ warf Kisame entrüstet ein.

Itachi musste sich ein Grinsen verkneifen.

„Du nicht, aber es könnte auch ein Ort sein der dir gefällt.“ erwiderte Itachi.

„Also würdest du auch dort hin zurückkehren wenn du könntest?“ fragte Kisame ihn.

Itachi schaute ihn etwas perplex an.

„Ja würde er. Er hat sich doch gerade verraten!“ warf Sakura etwas höhnisch ein.

„Ich mag das nicht wenn du so bist.“ kam es nur von Itachi.

„Ich sage es ungern aber er hat recht.“ kam es von Kisame.

„Jetzt schwört euch nicht wieder gegen mich. Dazu haben wir was anderes zu besprechen.“ kam es von Sakura.

„Wir könnten ja einen Brief schreiben und erst ein mal Nachfragen ob man denn etwas regeln könne?“ fragte Kisame vorsichtig.

„Kisame das ist ES!“ rief Sakura aufgebracht. „Wieso sind wir da nicht eher drauf gekommen. Ich denke jedoch ich sollte denn Brief schreiben.“

„Stimmt wir können ja unterschreiben..“ warf Itachi ein.

„Habt ihr mit eurer Tochter schon darüber geredet?“ fragte Kisame.

Er war mittlerweile lang genug wieder da um zu wissen das die beiden echt überhaupt kein Geheimnis vor der kleinen hatten.

„Vor einer gewissen Zeit schon. Sie wäre auch froh denn Ort unsere Herkunft zu kennen oder dort zu wohnen.“ antwortete ihm Itachi.

„Lasst mich erst ein mal denn Brief schreiben und schauen ob Tsunade überhaupt irgendetwas regeln kann, schließlich geht es hier um drei Nuk-Nins mit einem Kind.“ warf Sakura ein.

Beide nickten bloß. Kisame holte darauf dann ein paar Blätter und einen Stift.

„Hier.“ sagte er und dann herrschte Stille. Wie zu Beginn wo Sakura ihr Dorf verlassen hatte, hörte man nur das kratzen eines Stiftes auf Papier.

Als Sakura schließlich fertig war mit schreiben gesellten sich Kisame und Itachi mit zu ihr um dann denn Brief gemeinsam durch zu gehen.

Liebe Tsunade,

Ich weiß ich habe dir wohl sehr viele Schwierigkeiten bereitet, aber du musst mit glauben das es mir aufrichtig Leid tut.

Jedoch hatte ich damals keinen Sinn darin gesehen das ich in Konoha ein Leben führen kann. Doch du glaubst nicht wie sehr man sich Täuschen kann.

In der Zeit wo ich bei Akatsuki war. War ich nicht ich selbst. Ich weiß nicht ob du es bemerkt hast bei unserer letzten Begegnung, obwohl was schreibe ich eigentlich. Natürlich hast du gemerkt das etwas nicht stimmte. Schließlich warst du lang genug meine Lehrerin um zu wissen wie ich eigentlich bin.

Auf unseren flucht vor Akatsuki haben wir wohl denn Teufel beschworen der denn Krieg auslöste.

Selbst dies haben wir überstanden. Nun wohnen wir in einem kleinen Dorf was versteckt liegt und jeder von uns hätte sich nicht Träumen lassen wie sehr man doch seine Heimat vermisst.

Vielleicht erinnerst du dich an Kisame? Er wirkte mit in diesem Krieg. Zusammen mit Sasori und Sasuke. Weshalb die beiden mitgewirkt haben kann ich nicht sagen. Jedoch hatte Kisame gute Absichten. Er wollte wenigstens etwas gutes tun und kämpfte mit für die vereinigten Ninjawelten.

Ich weiß halt wirklich nicht ob dies jemand mitbekommen hatte, aber ich zweifel nicht dran. Bitte versuche seine Taten zu verzeihen. Er würde sich freuen wieder ein normaler Bürger zu sein und sei es in einem anderen Land.

Nun zu Itachi. Ich könnte alles vorwegnehmen, aber das tue ich jetzt nicht. Er hat Konoha eine Wahrheit zu berichten. Die kaum einer Glauben wird. Es hat mit dem Uchiha-Clan zu tun. Wir haben niemals die Wahrheit erfahren. Uns wurden Lügen aufgetischt und auf Itachi ein riesiger Hass geschürt. So viel will ich mal vorwegnehmen: In Wahrheit ist er ein Held Konohas. Bitte erhöere ihn. Hör dir die Wahre Geschichte des Uchihas-Clans an. Bis in das kleinste Detail.

Selbst Itachi würde sich freuen zurückkehren zu dürfen, wenn man ihn lässt.

Zuletzt zu mir, Sakura.

Ich weiß nicht was meine Fehler jemals wieder gut machen würde. Ich muss ehrlich

gestehen jeder hier hat etwas gutes vollbracht oder versucht. Sei es vor Jahren gewesen oder erst vor kurzem. Dagegen bin ich ein nichts. Doch der Grund warum wir dir schreiben ist wir würden alle wieder zurückkehren und einen Ort wieder wirklich und Aufrichtig Heimat nennen dürfen.

Das Kind was ich damals durch diese Manipulation vor deinen Augen töten wollte würde dich nur all zu gerne Kennenlernen.

Sie sieht aus wie ich. Hat jedoch diese wunderschönen Schwarzen Augen von Itachi. Sie hat selbst meine Haarfarbe bekommen. Ihr Name ist Hitomi. Der Name steht für das Wort Knospe, was all unsere Hoffnung in sich trägt. Sie würde gerne auf die Ninjaakademie gehen. So wie ich es einst getan habe. Sie ist sehr schlau und wissbegierig. Was sie von Itachi und mir hat.

Wie gesagt von mir gibt es nicht wirklich Heldentaten zu hören, auch wenn ich nicht immer ich selbst war. Es entschuldigt dennoch nicht meinen Verrat an Konoha.

Mir bleibt nur eins: Mich aufrichtig und ehrlich für meine Fehler in der Vergangenheit zu Entschuldigen und zu Hoffen das du uns allen verzeihst.

In Liebe Sakura, Hitomi, Itachi und Kisame.

Keiner sagte etwas nachdem alle noch einmal den Brief durchgegangen waren. Sakura hatte noch liebevoll mit dem Namen ihrer Tochter unterschrieben, ehe Itachi und zum Schluss Kisame ihr Autogramm dazu setzten.

Im Moment jedoch herrschte eine recht bedrückende Stille im Raum. Der Brief hatte etwas rührendes an sich und das obwohl dort viele Fakten niedergeschrieben waren. Kisame war es der zuerst das Wort ergriff: „Ich werde morgen schauen das er weggeschickt wird.“

„Danke.“ kam es leise von Sakura.

„Wir sollten wohl mal alle schlafen gehen.“ kam es von Itachi. Denn diese bedrückende Laune im Raum war zu zerreißen gespannt und zog jeden sichtlich an die Nerven. Somit löste sich die Dreiergruppe auf um ins Bett zu gehen.

Tage vergingen ohne eine Antwort zu erhalten. Seid Kisame denn Brief weggeschickt hatte. Herrschte eine recht seltsame Laune in dem Haus. Vielleicht war dies einer der grüne weswegen Sakura beinah nur noch draußen an ihrem Garten herumwerkelt, oder Sie wollte einfach nur die Zeit Tod schlagen. Jedoch war es wohl von Anfang an allen klar gewesen das je nach dem was jetzt in Konoha los war die Antwort eine Zeit lang bräuchte. Es war nun schließlich schon beinah eine ganze Woche vergangen und so wie es aussah würden noch mehr Tage vergehen.

Dies geschah auch es war mittlerweile beinah zwei Wochen her und Kisame sowohl als auch Itachi wunderten sich wie Sakura nur selbst jetzt noch irgendetwas im Garten fand was wohl immer noch nicht in ihren Augen perfekt schien und das obwohl der Garten schon aussah als wäre dahinter keine kleine Hütte sondern ein Atemberaubendes Schloss.

Sakura währenddessen zupfte unbesorgt hier und dort irgendein Unkraut heraus was sie nicht in ihrem Garten haben wollte. Sie wusste genau das es schon fast zwei Wochen her war seid Kisame denn Brief abgeschickt hatte und wenn Sie recht hatte dauerte alles auch nur so lange, weil Tsunade alles Mögliche in die Wege leitete um Sie hier wirklich aus diesen Dorf holen zu können.

Während Sakura so nachdachte und weiter Pflanzen aus Ihren Beet riss die sie dort wirklich nicht haben wollte. Hörte Sie ihr ein nur zu bekannte Geräusch. Tsunades Briefvogel.

Sofort sprang die junge Frau auf und sah nach oben. Es dauerte gar nicht so lange und der Vogel flog im Tiefflug auf Sakura zu.

Sakura streckte die Hand nach vorne und vorsichtig landete der Vogel darauf. Schnell löste Sie denn leichten Knoten und nahm danken denn Brief an. Der Vogel erhob sich wieder in die Lüfte und flog davon.

Sakura rannte in diesem Moment um das Haus schlug die Tür auf. Kisame und Itachi erschranken in diesem Moment leicht jedoch begriffen beide recht schnell und eilten der Jungen Frau hinterher in die Küche.